

 <b>Malteser</b> ...weil Nähe zählt.	Information Richtlinien und Prüfungsordnung	<b>Aus- und Fortbildung</b> <b>zur zertifizierten Sitztanzeiter/in der</b> <b>Malteser nach bundesweiten</b> <b>Standards des DBT</b>
--	--	--

Die Ausbildung der Malteser ist im Sinne der Tanzleiteraus- und Fortbildung des Deutschen Bundesverband Tanz (DBT<sup>1</sup>) erstellt. Die Malteser sind ein bundesweiter Fachverband dieses Bundesverbandes und sind die einzigen, welche im DBT eine Sitztanzeiterausbildung anbieten. Die Malteser bilden die TeilnehmerInnen in tanztechnischer, physiotherapeutischer, methodisch-didaktischer und musikalischer Hinsicht aus.

Wir wissen, dass sie damit zu einer der besten Ausbildungsstätten für Sitztanz in Deutschland gehört.

## WO WIRD SITZTANZ DURCH MALTESER ZERTIFIZIERTE SITZTANZLEITERINNEN SCHON ANGEWANDT?

Sitztanz bei den Maltesern wird mit Kindern, jungen psychisch Kranken und drogenkranken Senioren, behinderten Jugendlichen und Erwachsenen, Asylanten Kindern und Migranten Erwachsenen, Reha-Patienten, "fitten" Senioren, Rollstuhlfahrern, immobilen und/oder dementen Senioren getanzt

- in **Freizeit** (Café Malta, Malteser Jugend, Betreuungsdienst der Malteser, 1. Hilfkursen für Kinder der Malteser, Treffs versch. Verbände, Gruppenstunden, Gottesdiensten, Mehrgenerationenhäusern, betreutes Wohnen, Asylanten Heimen, der Kultusgemeinde ... ..)

- und **Sport** (Kneipverein, Sportbund, Sturzprophylaxe, Gymnastik im Stehen und Sitzen, Tai chi und Yogastunden),  
- **Therapie** (Hospiz- und Alzheimerprojekt der Malteser, ambulante (Tages-) Pflege und stationäre Pflege, psychosoziale Begleitung, Osteoporose, Diabetes, Krebsnachsorge, Rheumapatienten, Halbseitenlähmungen, MS, Parkinson, am Krankenbett),

- **bei Festen und öffentlichen Veranstaltungen** - mit Tänzen zum Muskelaufbau, Gelenkmobilität, R-L-Koordination, Gedächtnistraining und kognitiv-motorischem Training sowie Biographiearbeit, Herz-Kreislauf-Stärkung, Beckenbodenstärkung, emotional-spirituellen Begegnung u.v.m.

- zu welchen gesungen wird oder mit Musikbegleitung; Melodien aus aller Welt, alt und modern bis Musik der internationalen Charts, mit historischen oder zeitgemäßen Arrangements.

## WER KANN DIE AUSBILDUNG MACHEN?

Mitgliedschaft ist vorerst für die Teilnahme am Grundkurs keine Voraussetzung. Gleich ob Ehrenamt oder Fachkraft in Pflege oder Pädagogik, Vorkenntnisse oder nicht, es ist eine Ausbildung, welche Handwerkszeug und Basiswissen vermitteln will, um es möglich zu machen Sitztanz in unterschiedlichen Gruppen anzuwenden. Wichtig ist den Maltesern diese Technik mit ihrer Vielseitigkeit in Hinsicht auf die neuesten Erkenntnisse der Hirnforschung und Physiotherapie weiter zu entwickeln. Der Verband mit seinen Mitarbeitern und weitreichenden Fachkontakten machen dies möglich. 9 Offizielle Arbeitskreise (AK) im Bundesgebiet unterstützen die Arbeit vor Ort.

## FACHKOMPETENZ:

An der Aus- und Fortbildung sind begleitend oder inhaltlich beteiligt:

- Herr *Heinz-Peter Sauer*, stellvertretender Diözesangeschäftsführer, bundesweiter Koordinator der Sitztanzeiterausbildung (seit 2001) und Gestalter der Ausbildung seit Beginn (seit 1991), Diözese Speyer
- die MitarbeiterInnen der an der Ausbildung beteiligten Diözesen, Referat ehrenamtliche Dienste  
**86159 Augsburg**, Werner-von-Siemens-str.10, Susanne Musiol, Tel: 0821 / 2585026,  
[susanne.musiol@malteser-augsburg.de](mailto:susanne.musiol@malteser-augsburg.de) // **79100 Freiburg**, Heinrich-von-Stepan-Str. 14-16, Astrid Holstein,  
[Astrid.Holstein@malteser.org](mailto:Astrid.Holstein@malteser.org) Tel: 0761/45525 - 147 Mobil 0171/299 59 24 // **71364 Winnenden-Schelmenholz** (Diözese Rottenburg-Stuttgart), Florian Hambach, Buchenhain 33, Mobil: 015117372660,  
[florian.hambach@malteser-winnenden.de](mailto:florian.hambach@malteser-winnenden.de)
- Frau *Corina Oosterveen*, Diplom Sozialpädagogin, Diplom Tanzpädagogin, Kulturwissenschaftlerin, Lehrbeauftragte an der Hochschule für Pflegewesen in Ludwigshafen, Einzelmitglied des DBT und ehemals

<sup>1</sup> Der Deutsche Bundesverband Tanz e.V. (DBT) ist der Dachverband für Tanz mit Amateuren/Laien in Deutschland. Der DBT wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Die Ausbildung der Malteser zum Sitztanzeiter richtet sich nach den vom DBT seit 1973 formulierten Rahmenbedingungen einer Tanzleiteraus- und Fortbildung, welche sich nach den Erfordernissen auf der Ebene eines Sportübungsleiters ausrichtet. Der Begriff des „Tanzleiters“ ist somit definiert und kann nicht einfach genutzt werden für Tätigkeiten außerhalb der Qualifikation. Andere Anbieter, wie der Bundesverband Seniorentanz (BVST), das rote Kreuz und weitere bieten Ausbildungen zum Sitztanzeiter an, welche nicht der vom DBT vorgegebenen Rahmenbedingungen entsprechen. Zudem sind diese auch NICHT Mitglied im DBT.

Der DBT besteht seit 1953 und ist Mitglied im Deutschen Kulturrat in der Sektion Darstellende Künste, im Deutscher Berufsverband für Tanzpädagogik, im Deutschen Tanzrat, im Conseil International de la Danse, der internationalen Organisation für Volkskunst und der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen.

Der DBT ist ein Interessenverband und wendet sich vorwiegend an TänzerInnen, die das Tanzen nicht kommerziell betreiben. In diesem Sinne sieht der Malteser Sitztanz seine ehrenamtliche sowie pädagogisch-pflegerisch-medizinische Tätigkeit mit den Standards seiner Ausbildung und Qualifikation.

Version: 1.0	Ersteller: Sauer	Freigegeben: Sauer	Seite
Stand: 08.12.2014	Basis 6/2006		

 <b>Malteser</b> ...weil Nähe zählt.	Information Richtlinien und Prüfungsordnung	<b>Aus- und Fortbildung</b> <b>zur zertifizierten Sitztanzeiter/in der</b> <b>Malteser nach bundesweiten</b> <b>Standards des DBT</b>
--	--	--

im Vorstand, Mitglied des Council for Traditional Music UNESCO (Deutschland), Fachbuchautorin – Bundessitztanzeiterin für die Malteser seit 1998

- Frau *Dr. Beate Herrmann*, Diplom Sportpädagogin, Diplom Physiotherapeutin, zertf. Shiatsu-therapeutin und Lehrerin der Schule für Physiotherapie (mit Angliederung an Universitätsklinikum) in Würzburg, fachliche Betreuung der Ausbildung, Referentin,
- Frau *Müller-Osten*, Bundessitztanzeiterin a.D., Choreographin der Hälfte der Tänze unserer Ausbildung, München
- Frau *Christine Stiegmaier*, Diplom Gymnastiklehrerin, Feldenkraislehrerin, Heilpraktikerin für Augsburg
- Für Freiburg z.Zt. N.N.
- Frau *Sarah Knödler*, Ergotherapeutin, für Winnenden
- Frau *Angelika Reimer*, Krankenschwester und Herr *Eugen Ritter*, evangelischer Pfarrer, Referent für Tagesausbildungen im Bereich Ethik, beide zudem zertifizierte Sitztanzeiter
- *AK-Kreis Leiterinnen*: Speyer (Fr. Zielke, zertifizierte Yogalehrerin), Freiburg (Fr. Lutz, Dipl. Sozpäd.), Augsburg (Fr. Flessa), Allgäu (Fr. Ollech, Arzthelferin), Würzburg (Fr. Guder, Dipl. Physiotherap. & Fr. Steinruck, Dipl. Sozpäd.), Winnenden (Fr. Knaus-Wiedmann, Sport- und Gymnastiklehrerin), Oppenheim-Mainz (Fr. Hiltrud Schienel & Sylvia Jung, Betreuungskräfte Altenpflege) ... sind zertifizierte Sitztanzeiterinnen.
- Weitere Ansprechpartner: 55131 Mainz: Jägerstraße 37, Eckes, Clemens, Tel: 06131 / 2858-336  
[Clemens.Eckes@malteser.org](mailto:Clemens.Eckes@malteser.org) // // 70327 Stuttgart: Ulmer Strasse 231, Regine Martis-Cisic Tel: 0711 / 92582-39  
[regine.martis-cisic@malteser.org](mailto:regine.martis-cisic@malteser.org)

## DIE AUSBILDUNG

### DAUER DER AUSBILDUNG:

Eine Mitgliedschaft bei den Maltesern ist vorerst keine Voraussetzung: Die Ausbildung umfasst in der Regel zwei Jahre. Sie kann nach den Bedürfnissen und Fähigkeiten der TeilnehmerInnen in kürzerer oder längerer Zeit absolviert werden.

Alle aufbauenden Kurse können bundesweit nach Angebot belegt werden, da die Inhalte und Durchführung aller Angebote qualifiziert wurden: Information zum **Spezialmodul Demenz** siehe letzte Seite.

Die Gesamtdauer der Ausbildung zum SitztanzeiterIn umfasst verbindlich 3 Kurse à 30 UE, sowie 2 Praxiseinheiten von 20 UE und 40 UE = insgesamt 150 UE. Bei Fehlzeiten wegen Krankheit u.Ä. müssen diese nachgeholt werden. Jede TeilnehmerIn absolviert ohne Ausnahme die gleiche Anzahl von UE's.

Dem Grundkurs (GK) schließt sich ungefähr nach je einem Jahr am gleichen Ausbildungsort ein Aufbaukurs I (ABI), danach ein Zertifikatskurs = Aufbaukurs II (ABII) an. Jeder dieser Kurse geht 4 Tage, von Do-So. und umfasst 30 UE.

- **Beim GK** werden neben relevanten Inhalten 12 Tänze gelehrt. Schwerpunkt ist neben Methodik und Didaktik auch ein physiotherapeutischer Teil von 2 ½ UE, Entwicklung von Stundenbildern, Enstpannung, Tipps ...
- **Am Ende des GK** wird eine kurze Reflexion erarbeitet (1 DIN A 4- Blatt). Diese gehört zur Ausbildung dazu.
- **Zwischen GK und ABI** müssen die TeilnehmerInnen 20 UE von à 45 Min. hospitieren, die Malteser helfen bei der Vermittlung von erfahrenen SitztanzeiterInnen.

**Hospitation** bedeutet, dass die TeilnehmerIn an Sitztanzstunden einer erfahrenen und qualifizierten Kraft (muss nicht von den Maltesern ausgebildet sein) beiwohnt und dadurch methodisch-didaktisch eingeführt wird. Mit dieser Hospitation soll die TeilnehmerIn auch Anregung für die Entwicklung einer eigenen Konzeption erfahren und andere relevante und der eigenen Persönlichkeit entsprechenden Techniken für die spätere eigene Tätigkeit erfahren können – daher können auch im Einzelfall Stunden anderer Techniken besucht werden (Gymnastikeinheiten, Gedächtnisübungen, Entspannungstechniken u.Ä. mehr). In Absprache mit der erfahrenen KollegIn kann die TeilnehmerIn jederzeit Sitztänze und sonstige Stundeninhalte anleiten und sich darin schon ausprobieren. Eine Hospitation ist hingegen nicht, wenn die Stunde in Vertretung und Abwesenheit der Leitung durchgeführt wird. Die Hospitation soll nach jeder Stunde im Gespräch reflektiert werden. Die Leitung der Hospitation kann maximal 3 HospitantInnen aufnehmen, wenn dies die Gruppenart zulässt. Die Stunden können bei verschiedenen Gruppen und Fachkräften zusammengestellt werden. Die Malteser stellen zusätzlich als Hilfe eine Liste mit von uns zertifizierten KollegInnen zusammen: Dies bedeutet NICHT, dass wir damit garantieren, dass eine Gruppe dort zur Zeit besteht, bzw. noch aktuell Möglichkeiten

Version: 1.0	Ersteller: Sauer	Freigegeben: Sauer	Seite
Stand: 08.12.2014	Basis 6/2006		



zur Hospitation bestehen. Darüber entscheidet die Tanzleiterin im Moment der Anfrage alleine und im Sinne ihrer und der Möglichkeiten der Gruppe.

→ Stunden bei eigenen Gruppen ohne Fachbegleitung gelten NICHT als Hospitationszeit. Der Besuch eines AK, Vertiefungstages oder Fortbildung bei einem anderen Träger gilt NICHT als Hospitationszeit, ebenso gegenseitiges hospitieren bei gleichfalls in der Ausbildung befindlichen TeilnehmerInnen. Als Hospitationszeit zählt keine Vorbereitung, sondern nur die mit der Gruppe verbrachte Sitztanzstunde.

- **Die Zulassung zum ABI** (dem nächsten Kurs) erreicht, wer mindestens 16 UE absolviert hat. Die restlichen UE müssen dann nach dem ABI nachgeholt werden.
- **Beim ABI** werden neben anderen relevanten Inhalten 10 Tänze gelehrt. Schwerpunkt ist neben Methodik und Didaktik auch ein physiotherapeutischer Teil von 2 1/2 UE, sowie Musik und Rhythmik und neue Handgeräte, Entwicklung von Stundenbildern, Entspannung, Tipps, Konzeptentwicklung ...
- **Zwischen ABI und ABI** müssen die TeilnehmerInnen mit 40 UE eine eigene, oder eine fremde Gruppe selbstständig leiten. Hierbei unterstützen die Malteser bei der Suche und beim Aufbau. Eigene Sitztanzstunden können erst nach dem ABI anerkannt werden. Eine eigene Sitztanzgruppe kann bei Hauptamtlichen selbstverständlich auch bei der Arbeitsstelle durchgeführt werden. Ab diesem Zeitpunkt ist die angehende Sitztanzeiterin auch bei ehrenamtlicher Tätigkeit für die Malteser beim Einsatz Unfall- und Haftpflicht versichert. Hierzu gibt es ein gesondertes Informationsblatt.  
→ Hospitation und Gruppenleitung wird in einem Begleitheft belegt.
- **Die Zulassung zum ABI**, erreicht, wer alle 20 UE – Hospitationsstunden belegt hat und mindestens 25 UE von 40 erforderlichen als eigene Gruppenstunden belegen kann, sowie 21 von 22 Tänzen anleiten kann.
- **Der ABII** ist der sogenannte Zertifikatskurs. Während dieser 4 Tage wird die Lehrfähigkeit in Praxis und Theorie geprüft, sowie 6 weitere Tänze vermittelt und noch anstehende Fragen beantwortet und geklärt. Ein zweiter PrüferIn ist anwesend.
  - Schriftliche Prüfung:  
Erstellen einer Stundenplanung von drei vorgestellten Themen im Sinne der eigenen erlebten Praxis, sowie kurze Beantwortung von drei Fragen aus den Kursinhalten. (2 Std. Zeit):
  - Praktische Prüfung:
    - **Anleiten von 2 Tänzen**
      - ⇒ von drei vom TeilnehmerIn vorgeschlagenen „Wunschtänzen“ wird ein Tanz sicher zur Lehrprobe zugelassen, welcher in der Lehrgruppe eingeführt und getanzt wird.
      - ⇒ aus dem Kanon von 22 gelernten Tänzen kann 1 Tanz ausgewählt werden
      - ⇒ ein von den Prüfern gewählter Tanz wird im zweiten Durchgang der Lehrproben vorgestellt.
        - ⇒ Es wird die Version geprüft, welche die TeilnehmerIn in der Praxis der eigenen Gruppenstunden entwickeln konnte.
    - **Kolloquium:**
      - ⇒ Fachgespräch mit der Gruppe der TeilnehmerInnen zu Themen des Sitztanzes
    - **Bewertung und Reflexion:**  
Im Einzelgespräch der TeilnehmerIn mit den Prüfern wird über Verlauf der Ausbildung und weitere Perspektiven gesprochen und das Ergebnis mitgeteilt.

**Das Zertifikat** als ausgebildete Sitztanzeiterin erhält, wer

- die Prüfung mit Erfolg bestanden hat.
- die erforderliche Stundenzahl von 150 UE absolviert hat, d.h. an allen Kursen bisher regulär teilgenommen hat.
- einen 2 Jahre gültigen „großen“ Erste Hilfe Kurs absolviert hat, bzw. diesen innerhalb dieser Zeit „auffrischen“ ließ, bzw. dies durch eine Ausbildung als Schwesternhelferin absolviert hat. [Dieser Kurs kann bei allen Anbietern (also nicht nur bei den Maltesern) absolviert werden, z.B. innerhalb einer „Schwesternhelferinnen-Ausbildung“ u.Ä.], d.h. er sollte zum Zeitpunkt des Zertifikats gültig sein, oder kurz danach gemacht werden.
  - *Die Malteser unterstützen die Teilnahme eines Kurses bei den Maltesern*
  - *Ärzte und Krankenschwester u.A. sind per se nicht von dieser Voraussetzung befreit, außer sie sind Ausbilder im Bereich der Ersten Hilfe*

**Die Prüfung kann so oft wie möglich nachgeholt werden, wenn die Prüfung nicht bestanden wird.**

Version: 1.0	Ersteller: Sauer	Freigegeben: Sauer	Seite
Stand: 08.12.2014	Basis 6/2006		

 <b>Malteser</b> ...weil Nähe zählt.	Information Richtlinien und Prüfungsordnung	<b>Aus- und Fortbildung</b> <b>zur zertifizierten Sitztanzeiter/in der</b> <b>Malteser nach bundesweiten</b> <b>Standards des DBT</b>
--	--	--

### MATERIAL FÜR ALLE SEMINARE DER AUSBILDUNG

Der für diese Fortbildung notwendige Tonträger wird von der Referentin für die TeilnehmerInnen bestellt. Ein Handbuch liegt bei den Maltesersitztanztanzfortbildungen wie immer vor. [Der Preis 8 € für Druck und Bindung pro TeilnehmerIn in Kursgebühr enthalten] Eine Quittung wird bei Bedarf ausgestellt. - TeilnehmerInnen bringen Ihre eigenen Handgeräte (Tücher, Teelichter etc.) mit. Eine Liste informiert die TeilnehmerInnen vorab dazu.

#### Materialkosten der Teilnehmer:

Hier die Auflistung der Materialien, welche für jeden TeilnehmerInnen notwendig sind:

GK	- CD S7 + Begleitheft der CD	= 23 Euro
ABI	- CD Volksweisen	= 17 Euro
	+ CD Tanzbär 2	= 17 Euro
ABII	- CD S8 + Begleitheft der CD	= 23 Euro
fakultativ	Begleit-CD mit guten Melodien zur Gymnastik u.Ä.	
	CD Leichte Tänze	= 16,80 Euro

Die CDs sind von den Verlagen: Fidula, Kallmeyer, Spielleute, Köhler. Die CDs werden bei manchen Fortbildungen, genutzt, so dass auch in dieser Hinsicht die Anschaffung längerfristig zu sehen ist.

#### Von den TeilnehmerInnen mitzubringen:

GK	Schreibzeug, Decke oder Unterlage für Entspannungs- und Gymnastikübungen, 2 Cognacschwenker mit 2 Teelichtern, bequeme Kleidung, welche ein Bewegen auch auf dem Boden zulässt, keine Turnschuhe, sondern Schlappchen oder Socken, Bastelschere
AB I	wie GK, aber keine Cognacschwenker + 2 Nylonstrumpfhosen
ABII	wie GK (aber keine Bastelschere) + den Handgeräten, welche von den TeilnehmerInnen der letzten Kurse hergestellt wurden (Tanzzopf, Wedel), eigenes methodisch-didaktisches Material, welches für ein Lehrprobe genutzt werden wird. Das Seil wird von Prüferin mitgebracht.

[Erstattungsmöglichkeiten für das Ehrenamt: Wenn der zuständigen Geschäftsstelle der Malteser Aufstellungen und Kosten über Fahrten, sowie Quittungen über Ausgaben überreicht werden, wird eine Spendenquittung in der Höhe ausgestellt, welche dann beim Finanzamt eingereicht werden kann. Bitte erkundigen Sie sich über die Bedingungen zur Übernahme der Ausbildungskosten durch die Malteser bei der auszubildenden Diözesan Geschäftsstelle, wenn Sie für die Malteser ehrenamtlich tätig sein möchten.]

### WEITERE ANGEBOTE UND RAHMENBEDINGUNGEN

#### **HANDBÜCHER und CHOREOGRAPHIEN:**

Die Handbücher können NICHT außerhalb der Malteserausbildung bezogen werden. Die Choreographien sind rechtlich und per Copyright [siehe dazu extra Text] geschützt und dürfen nur von Malteserausgebildeten SitztanzeiterInnen genutzt werden. Auch dürfen diese Tänze, selbst wenn bei den Maltesern die Ausbildung gemacht worden ist, nicht zur Weiterbildung für Multiplikatoren genutzt werden (also in der Ausbildung von Pflegekräften u.Ä.), sondern nur in der Arbeit direkt mit den TänzerInnen der Sitztanzgruppen.

Dieser Beschluss hat seine Begründung darin, dass die SitztanzeiterInnen Diözesen um die vielfältige und fachlich hochwertige Kraft und Möglichkeit der Technik Sitztanz wissen. Die Malteser wollen sich mit dieser Ausbildung und dem Material von den vielen selbsternannten "Ausbildungen" in diesem Bereich, aber auch von Sitztanz-LeiterInnen ohne Ausbildung abgrenzen. Im Bereich der Bewegung allgemein und der physiologischen im Besonderen wird leider oft genug fahrlässig mit Teilnehmern umgegangen.

Das Handbuch hat eine Spiralbindung und ist DIN A 4 quer. Die Tänze sind ausführlich beschrieben, mit einem Aufbau, wie sie in den Tanzanleitungen des Materiales des DBT und allgemein gültiger Formulierungen zu finden sind.

Da der Sitztanz überwiegend aus isolatorischen und schwer zu beschreibenden Bewegungen besteht, ist große Aufmerksamkeit gerade auf diese Beschreibungen gelegt worden. Ihnen geht eine Analyse der Bewegungslehre voraus, welche die TeilnehmerInnen bei den Lehrgängen erlernen.

Version: 1.0	Ersteller: Sauer	Freigegeben: Sauer	Seite
Stand: 08.12.2014	Basis 6/2006		

 <b>Malteser</b> ...weil Nähe zählt.	Information Richtlinien und Prüfungsordnung	<b>Aus- und Fortbildung</b> <b>zur zertifizierten Sitztanzeiter/in der</b> <b>Malteser nach bundesweiten</b> <b>Standards des DBT</b>
--	--	--

Selbstverständlich stehen alle genannten Begriffe mit Erklärung zu Beginn des Heftes. Das Heft ist zudem begleitet von vielerlei Informationen zu Methodik und Didaktik, Bücherlisten, Tipps und Hilfen, Thema Aufwärmen etc. Ein Glossar, welcher die Tänze nach verschiedenen Themen sortiert, zum einfacherem thematischen Gestalten einer Stunde, ist im Anhang. Die Tänze sind jeweils alphabetisch sortiert. Im Titel werden übersichtlich der Tonträger, die Spielnummer der CD genannt. In der Einleitung eines jeden Tanzes Stil und Merkmale, weiterhin Bewegungsarten, Taktart, Musikschemata und, falls abweichend, Tanzschema genannt. Alle Bewegungen sind nach Takten geordnet. Liedtexte, falls vorhanden, beigelegt. Die meisten Tänze haben einen Schwierigkeitsgrad von leicht, aber auch mittlere und anspruchsvolle Tänze sind dabei.

Wir nehmen unsere Ausbildung sehr ernst und fordern von unseren SitztanzeiterInnen vielfältige Kenntnisse. Unsere TänzerInnen, gleich welchen Alters oder auch eventuell Behinderung sollen durch fordern gefördert werden. Jeder unserer SitztanzeiterInnen ist aber frei die Tänze nach Bedarf zu verändern, falls es der Einführung des Tanzes oder der Gruppe hilfreich ist. Darin werden sie in der Ausbildung geschult.

### VERLÄNGERUNG DER GÜLTIGKEIT DES ZERTIFIKATES:

Im Sinne einer permanenten Qualifikation sehen die Malteser vor, dass innerhalb von 3 Jahren die Gültigkeit des Zertifikates verlängert werden muss. Dies geschieht nur durch die erfolgreiche Teilnahme an einer der Fortbildungen (24 UE), welche speziell zu diesem Zweck von den Maltesern dafür konzipiert wurden und daher an verschiedenen Stellen in Deutschland angeboten werden (zur Zt. 4-7 Termine im Jahr). FB-Teilnahme bei anderen Trägern werden zwar begrüßt und stehen selbstverständlich allen frei, diese ersetzen in keinem Fall eine FB der Malteser. Verschiedene Themen stehen im Fortbildungskanon bereit und die Wahl der Themen, des Ortes und des Zeitpunktes der Teilnahme steht jeder TanzeiterIn innerhalb von drei Jahren nach Angebot offen. Allen TanzeiterInnen steht es gleichfalls offen jederzeit und vor Ablauf der Gültigkeit an Fortbildungen (FB) teilzunehmen. Nach jeder FB verlängert sich automatisch die Gültigkeit für die nächsten 3 Jahre. Eine FB kann auch nach Jahren des Ablaufes der Gültigkeit belegt werden, um das Zertifikat wieder zu verlängern, bzw. in den gültigen Status zu bringen. Dies ist gegenüber den Versicherungsträgern und Behörden auch in Zusammenhang mit der aktuellen Gültigkeit des 1. Hilfe Scheines zu sehen. D.h., dass auch der 1. HilfeKurs innerhalb von 3 Jahren nach dem letzten 1. Hilfe Kurs aufgefrischt werden muss. Sorge für die Gültigkeit des 1.Hilfe Kurses trägt der/die STL selbstständig.

### FORTBILDUNGEN (FB)

Zu den Fortbildungen sind nur ausgebildete, zertifizierte TanzeiterInnen der Malteser zugelassen.

#### Inhalte:

Aufgrund der Wünsche der AK's und der Diözesen werden die Inhalte festgelegt:

Die Tänze umfassen Musik aus Europa und Nordamerika, langsame und beschwingte Weisen. Einige Tänze sind mit Objekten/Handgeräte, wie Tücher, Wedel, Hölzer, Zopf, Teelichter ..., von sehr einfach bis anspruchsvoll für alle Sitztanzgruppen der Malteser geeignet. Wie immer wird bei jedem Tanz die physiotherapeutische Seite angesprochen und überlegt, wie der Tanz für die eigene Sitztanzgruppe umgesetzt werden kann.

Einige FB haben Basisthemen, um die Ausbildung weiter und umfassend zu qualifizieren.

⇒ Die Malteser (Ausnahme Freiburg und Winnenden) erwarten während aller Seminare (Ausbildung und Fortbildung) mit Übernachtung, dass auch TeilnehmerInnen aus dem Nahbereich im Seminarhaus übernachten. Ausnahmen werden nur in Sonderfällen und mit Rücksprache gestattet. Eine Erstattung der Übernachtungskosten ist in diesem Fall nicht unbedingt gegeben. Die Seminare enden mit dem gemeinsamen Mittagessen.

### ARBEITSKREISE (AK)

Der AK ist von den Maltesern gedacht:

- zum allgemeinen Austausch von Materialien,
- von Erfahrungen und Tipps,
- Üben von eigenen Choreographien der SitztanzeiterInnen (welche diese bereit sind mit den anderen zu teilen),

Version: 1.0	Ersteller: Sauer	Freigegeben: Sauer	Seite
Stand: 08.12.2014	Basis 6/2006		

 <b>Malteser</b> ...weil Nähe zählt.	Information Richtlinien und Prüfungsordnung	<b>Aus- und Fortbildung</b> <b>zur zertifizierten Sitztanzeiter/in der</b> <b>Malteser nach bundesweiten</b> <b>Standards des DBT</b>
--	--	--

- Üben von bekannten Standardchoreographien (gerade für die "neuen" SitztanzeiterInnen). Hingegen nicht das Tanzen der Tänze ohne Quellenangabe und auch nur innerhalb der Copyrightvorgaben.

Der AK ist eine ehrenamtliche Einrichtung, d.h. die Leitung übernimmt ehrenamtlich eine SitztanzeiterIn mit Zertifikat der Malteser, welche im Sinne des Malteser Sitztanzes handelt und von den Maltesern als solche bestätigt wurde. Der AK lebt jedoch von der aktiven Teilnahme aller Mitglieder. Einen AK des Malteser Sitztanzes kann jeder zertifizierte SitztanzeiterIn in Abstimmung mit der Geschäftsstelle der Malteser und dem Koordinator Herrn Sauer gründen. Die entsprechenden Diözesen sind angeregt diese organisatorisch zu unterstützen.

**Ein AK ist keine Fortbildung (FB) und ersetzt auch keine Fortbildung. Inhalte und Tänze einer FB sind dort nicht zu üben.** (Ausnahmen: Treff der TeilnehmerInnen der jeweiligen FB).

Im AK können Tänze anderer Verbände und Choreographen mit Quellenangaben lediglich **vorgestellt werden**, hingegen ist es **nicht möglich** die Musik und Tanzbeschreibungen aus Büchern, sowie Gedichtmaterial, Spiele etc. aus Büchern zu kopieren. TanzleiterInnen der Malteser unterstellen sich dem Kodex des DBT: Wer Material besitzen möchte, muss sich dieses kaufen!!

Zum AK kann ausgeschlossen werden, wer sich nicht an die Copyrightvorgaben hält. Die AK-LeiterInnen sind gehalten Copyrightverletzungen entgegen zu wirken.

Die Mitglieder eines Malteser STL-AK's sollen über gültige Zertifikate verfügen (siehe dazu „Verlängerung“). Wenn in dem AK einer Diözese, welche ausbildet, nur zertifizierte SitztanzeiterInnen aufgenommen werden sollten, so wird versucht einen sogenannten „Vertiefungstag“ einzurichten, bei dem die SitztanzeiterInnen in Ausbildung die Tänze für die Prüfung üben können.

## Canon der Tänze der Sitztanzeiterausbildung der Malteser seit 1998

U = Choreographie Müller-Osten, alle anderen von Corina Oosterveen / [Partnerkontakt od. Partnerbeziehung möglich](#)

**Tänze der ersten Phase:** => CD S7

<a href="#">Aromim'cha</a> (Arme & Beine)	<a href="#">Black Jack</a> (Gesang) (Arme & Beine)
<a href="#">Bummel Promenade</a> (Hölzer)	<a href="#">Come over the Bridge</a>
<a href="#">Eretz Eretz</a> (Lichter oder Blumen)	<a href="#">Gänseblümchen Polka</a> (Arme & Beine)
<a href="#">Horch'was kommt</a> (Gesang)	<a href="#">In meinem Garten</a> (Gesang)
<a href="#">Nehmt Abschied Brüder</a> (Tücher, Gesang)	<a href="#">Singender Kaminkehrer</a> (Arme & Beine)
<a href="#">Spinnradl</a> (bildhaft)	<a href="#">Streets of Laredo</a> (Tücher)

**Tänze der zweiten Phase:** => CD Tanzbär 2 , Volksweisen, S7 (siehe GK)

<a href="#">Alleweil ein wenig lustig</a> (Seil möglich, Arme & Beine)	
Der alte Zopf (Trainingsband)	<a href="#">Dreher</a> (Arme & Beine)
Die große Töpferei (Tennis-Ball)	<a href="#">Wedeltanz</a> (Wedel)
Nun ade Du ... (Gesang, nur Beine)	<a href="#">Pivna Jagoda</a> (Tücher)
<a href="#">Uvney Yerusalaïm</a> (bildhaft)	Wenn alle Brännlein ... (Gesang, Seil)
<a href="#">Seilpolka</a> (Seil)	

**Tänze der dritten Phase:** => CD S 8

<a href="#">Aston Polka</a> (Arme & Beine)	<a href="#">Charleston</a> (Arme & Beine)
<a href="#">Der Gaukler</a> (Arme & Beine)	<a href="#">Geburtstagstanz</a> (Gesang)
<a href="#">Gustav SkÅl</a> (Gesang, (Arme & Beine)	Vetter Michel (Arme & Beine)

Version: 1.0	Ersteller: Sauer	Freigegeben: Sauer	Seite
Stand: 08.12.2014	Basis 6/2006		

 <b>Malteser</b> ... weil Nähe zählt.	Information Richtlinien und Prüfungsordnung	<b>Aus- und Fortbildung</b> <b>zur zertifizierten Sitztanzleiter /in der</b> <b>Malteser nach bundesweiten</b> <b>Standards des DBT</b>
---	--	--

## Themen der zertifizierten Fortbildungen

Weitere Materialien: Fächer, Säckchen, Rhythmusinstrumente, evtl. Melodieinstrumente

### Grundlagen:

- \* *Wie entwickle ich einen Sitztanz* = Choreographieworkshop mit Gruppenarbeit
- \* *Bewegung im Sitzen mit und ohne Rhythmusinstrumente* (keine Sitztanzchoreographien, sondern Grundlagen Rhythmik und Umgang mit Musik - Demenzgeeignet)
- \* *12 Tänze im Raum von beschwingt bis meditativ* (keine Sitztänze; nebenbei auch ein Grundlagenworkshop in verschiedene Tanzformen, auch für Gehschwächere geeignet)

### Repertoire:

- \* *12 Sitztänze zur CD S9* (gemischtes Repertoire, Choreographin Corina Oosterveen)
- \* *12 Sitztänze zu CDs Leichte Tänze und S9* (gemischtes Repertoire mit Tänzen von verschiedenen Choreographinnen)

### ... mit speziellen Themen:

- \* *12 Sitztänze zu Lebensübergängen*: Freude, Dank, Gruppengefühl, Lebensfreude, Rückblick ... mit verschiedenen Objekten, beschwingt, meditativ, davon 4 Gebete - Choreographin Corina Oosterveen
- \* *12 Sitztänze zu moderner Musik* (Amy Winehouse, Eros R., Kylie Minogue ..., Choreographin Corina Oosterveen)
- \* *12 Sitztänze zu Volksweisen* - Choreographin Corina Oosterveen
- \* *12 Tänze für kognitiv schwache Menschen und an demenz erkrankter Menschen*; (davon auch Tänze im Stehen, bzw. Raum) siehe u.a. auch Modul „Demenz (Choreographien von verschiedenen Fachkräften Demenz)

### Tagesfortbildungen:

- \* *„mein rechter Stuhl ist leer ... Trauerarbeit im Sitztanz“* – Referenten Pfarrer Eugen Ritter und Krankenschwester Angelika Reimer (beide zertifizierte Sitztanzleiter)
- \* *Osteoporose* – Referentin Dr. Beate Herrman (Dipl. Sportpädagogin, Dipl. Physiotherapeutin, Shiatsu-therapeutin, Ausbilderin Physiotherapie der Uniklinik Würzburg)
- \* *Beckenboden* – Referentin Dr. Beate Herrman (Dipl. Sportpädagogin, Dipl. Physiotherapeutin, Shiatsu-therapeutin, Ausbilderin Physiotherapie der Uniklinik Würzburg)

weitere Tagesfortbildungsthemen wurden schon angeboten und können von den Diözesen frei getaltet werden. Voraussetzung sind 8 UE und die Kompetenz des Referenten, welche höher sein muss als Tanz- oder Übungsleiter.

## AUSBILDUNGSMODUL „DEMENZ“

Es entspricht dem vollen Umfang eines Grundkurses (GK) mit 30 UE.

Dieses Modul absolviert, ermöglicht es den Teilnehmern: 1. Sitztanz nur mit an Demenz Erkrankten anzubieten 2. das Modul kann als Teil 1 = GK der Ausbildung zur SitztanzleiterIn genutzt werden und wird als solches anerkannt.

Das Modul schließt inhaltlich ein:

8 Tänze im Sitzen + 2 Tanzideen für mobile und immobile Tänzer, zur CD "meine Musik" - Originaltitel aus dem Bereichen deutsche Hits, klassische Meisterwerke, Jazz & Swing (Paket 4 CD's 19,90 € + Portoanteil, wird für alle Teilnehmer verbindlich bestellt).

Tänze für Sitztanzstunden, Sturzprophylaxe, spirituell-emotionale Phasen und Gebet, Biographiearbeit, Physiotherapeutische Aspekte, Feste, sinnliches Erleben ...; Mit Tücher, Hölzer, Wedel, Seil, Fächer auch zum Mitsingen geeignet und rhythmischem Klingen + Methodik- Didaktik + Ideen zu Stundenbildern + vielfältige Tipps, Anschauungsmaterial, Buchtisch, Hinweise, Fachartikel, wissenschaftlich neueste Erkenntnisse ...

Choreographien von verschiedenen Fachkräften Demenz

Version: 1.0	Ersteller: Sauer	Freigegeben: Sauer	Seite
Stand: 08.12.2014	Basis 6/2006		